

Kreuzkirche aktuell



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

DEZEMBER 2008/JANUAR 2009

Liebe Gemeindeglieder!

Ein Ereignis aus dem vergangenen Jahr bleibt uns vermutlich noch lange in Erinnerung. Die Banken- und Finanzkrise. Die aktuellen Entwicklungen verunsichern viele Menschen. Es ist Vertrauen verloren gegangen.

Eines wird in dieser Situation deutlich: Kurzfristiges – statt nachhaltigem – Denken und Handeln zur Steigerung der Rendite, Gewinn um jeden Preis und die „Geiz ist Geil“-Mentalität führen in eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Sackgasse. Wie wichtig wären die verschwundenen Milliarden für die Bekämpfung der Armut gewesen!



„In jedem Ende wohnt ein Anfang inne“. Vielleicht sind die aktuellen Ereignisse eine Chance zur Neuorientierung. Es gilt, die Grenzen und Möglichkeiten des Marktes zu klären und den Umgang mit den uns anvertrauten Gütern besser einzuüben. Nur so können wir die Forderungen des konziliaren Prozesses nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einlösen.

Ich wünsche mir in diesen Zeiten eine Kirche, die Orte bietet, um Kraft für das Leben zu tanken, um über das eigene oder gemeinsame Handeln alleine

oder in Gemeinschaft nachdenken zu können. Ich wünsche mir eine Kirche, die auf Grundlage unseres Glaubens Orientierung in gesellschaftlichen Fragestellungen gibt. Kirche muss Vorbild sein.

Wie wäre es, wenn wir gerade die kommende Adventszeit dazu nutzen würden, um inne zu halten. Nehmen wir uns Zeit zur Einkehr. Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, welchen Beitrag wir als Kirche, als Kirchengemeinde, als Gemeindeglieder für ein nachhaltiges Leben leisten können. Lassen Sie uns gemeinsam etwas tun: Es gibt bereits gute und wichtige Ansätze.

Die großen Kirchen in Deutschland wollen ihr Einkaufsverhalten künftig noch stärker an fairem Handel und Umweltschutz orientieren. Dieses Ziel verfolgt das bundesweite Projekt „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“. Dies lässt sich auch auf Ebene der Gesamtkirchengemeinde und in unserer Kreuzkirchengemeinde realisieren. So ist unsere Gemeinde zum Beispiel

Teil der Brot-für-die-Welt-Initiative „1.000 Gemeinden trinken fair“. Wir schenken bei eigenen Veranstaltungen nur fair gehandelten Kaffee aus. Ein wichtiger Ansatz ist auch der Gedanke unseres „Talente-Projektes“. In den letzten Monaten haben wir gemeinsam Bega-bungen ausgetauscht und Werte geschaffen, die außerhalb des üblichen Markt-kreislaufes liegen.

Im Sinne der Adventszeit bin ich in Vorfreude und Erwartung auf die Ankunft Gottes und gespannt darauf, was wir gemeinsam verändern können.

Im Namen des Kirchengemeinderates wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Festtage und alles Gute für das neue Jahr. Danke, dass Sie unsere Arbeit in Gedanken oder aktiv begleitet haben. Danke, dass Sie einen Teil Ihres Einkommens für unsere gemeinsame Arbeit eingebracht haben.

Ihr

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Auch in diesem Jahr laden die großen Kirchen zu einem „ökumenischen Hausgebet im Advent“ ein. Dazu läuten am **15. Dezember 2008** um **19.30 Uhr** die Glocken der christlichen Kirchen. Liturgien zur Gestaltung dieses Gebets, dieses Jahr unter dem Thema „Werde licht – denn dein Licht kommt!“ liegen in der Kreuzkirche auf oder können im Gemeindebüro abgeholt werden.

Alle, die zu diesem Gebet bereits am Nachmittag mit anderen zusammen sein möchten, sind am 15. Dezember auf 15.30 Uhr in das Altenheim Ringelbachstraße (Clubraum) eingeladen.



Am **1. Adventssonntag** 2008 (30. November)
feiern wir in Dankbarkeit, dass unser großes Projekt

Gemeindezentrum Kreuzkirche

weit über fünf Jahre nach den ersten Gedanken
darüber verwirklicht werden konnte.



Zur Einweihung laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein!

- 10 Uhr **Festgottesdienst** mit Dekan Dr. Jürgen Mohr,
Posaunenchor Reutlingen, Kantorei der Kreuzkirche und
Hohbuchchor, zeitgleich Gottesdienst für Kinder und Kleinkinder
- 11.45 Uhr **Empfang** und reichhaltiges Buffet für alle
mit Grußworten und dem Architektenbericht
- 14 Uhr **„Offene Tür“** mit Kaffee und Adventsgebäck (bis 16.30 Uhr)
Ausstellungen zum Jubiläumsjahr „50 Jahre Kreuzkirchengemeinde“
Bilder aus dem Gemeindeleben und
über die Namensgeber der neuen Gemeinderäume
Flohmarkt, Stände von Bastelkreis und Weltladen, Musik ...
- 18 Uhr **Festkonzert** mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy
„Kommt, lasst uns anbeten ...“ „Wie der Hirsch schreit ...“ „Vom
Himmel hoch ...“
Uta Mittelbach und Marie-Elisabeth Stadelmann, Sopran
Tobias Wall und Karl Becht, Tenor
Michael Schmohl und Martin Ulrich Merkle, Bass
Hohbuchchor, Kantorei der Kreuzkirche, Projektorchester
Leitung: Wolfhart Witte

Hausabendmahl

während der Advents- und Weihnachtszeit



Besonders für Kranke und ältere Gemeindeglieder, die sonst
nicht mehr gut in die Kirche kommen können, bieten Pfarrer und
Pfarrerin gerne die Möglichkeit einer Abendmahlsfeier im Hause.
Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig bei Ihrem Pfarramt.

Als Könige verkleidet sind auch dieses Jahr wieder die Sternsinger unterwegs

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und ein leuchtender Stern: Am **6. und 7. Januar 2009** sind die Sternsinger wieder in unseren Straßen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+09“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den **Besuch der Sternsinger** wünscht, kann sich unter der Rufnummer **07121 / 239058** im Pfarrbüro der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist **anmelden**. Wegen der Größe des Pfarrgebietes schaffen die Sternsinger es nicht, während der Aktion alle Haushalte zu besuchen. Darum die

Möglichkeit der Anmeldung.



Herzlich sind auch **Kinder und Jugendliche** aus der Kreuzkirchengemeinde zum **Mitmachen** bei den Sternsängern eingeladen. Da die Sternsingergruppen sich morgens um 8.45 Uhr treffen und mit Pausen bis abends unterwegs sind, sollten Interessierte bereits 9 Jahre alt sein. Zur Vorbereitung gibt es **2 Treffen**: Mittwoch, **3.12.** und am Donnerstag, **18.12.** jeweils um **18 Uhr** im **Gemeindehaus Heilig Geist** (Hindenburgstr. 75). Anmeldungen und Nachfragen nimmt das Pfarrbüro Heilig Geist oder direkt Pastoralassistent Herr Wuchenaus (07121 / 2055446) entgegen.

Dank für Dankesgaben

Auch in diesem Jahr wurden die Lebensmittelgaben, die den Altar zum Erntedank schmückten, an den Reutlinger Tafelladen weitergegeben. In großer Freude nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sie an und auch die beigefügten Geldgaben in Höhe von insgesamt 90 Euro. Im Namen des Tafelladens und der Kreuzkirchengemeinde ein herzliches „Danke“ an alle, die gegeben haben und auch an die, die den Erntedank so schön herrichteten, besonders an Frau Ulrike Hipp.

R. Z.

„Ich schenk Dir ein Gedicht“

Unter diesem Motto möchten wir zukünftig monatlich wechselnd ein Gedicht zum Mitnehmen anbieten.

Die Idee dazu entstand während der diesjährigen Pilgeretappe, auf der wir mit wachsender Begeisterung Herbstgedichte lernten und uns an ihnen erfreuten.

Im von der Pilgerweg-Gruppe mitgestalteten Gottesdienst am 9.11.08 hat es erstmalig dieses Gedicht-Geschenk gegeben. Es ist ein Rilke-Text.

Ute Kaptein



Aufruf zur 50. Aktion „Brot für die Welt“



Vom Gewehr zur Nähmaschine ... oder ans Radiomikrofon

Viele Jahre tobte in Sierra Leone ein Bürgerkrieg. Etwa 6000 Kinder wurden als Kindersoldaten missbraucht.

Die Organisation MADAM bietet handwerkliche Ausbildung und psychosoziale Betreuung für ehemalige Kindersoldaten und Bürgerkriegsopfer und hilft beim Aufbau der Landwirtschaft und von Dorfgemeinschaften.

Fatmata (Bild) wollte eine Lehre als Schneiderin machen. Aber ihre traumatischen Erlebnisse ließen sie nicht zur Ruhe kommen. Psychosoziale und seelsorgerliche Gespräche halfen ihr, sie schloß die Ausbildung ab, eröffnete einen kleinen Laden – und begann, abends bei „Stimme des Volkes“ Radio zu moderieren ... ein Kindheitstraum. Ihr und vielen anderen Kindern hilft MADAM.

Wir bitten Sie, diese wichtige Sache mit zu unterstützen!

Überweisungsformulare für BROT FÜR DIE WELT-Spenden liegen dieser Ausgabe von „Kreuzkirche aktuell“ bei. Bitte machen Sie davon reichlich Gebrauch!

Neu!

Abendgebet in der Kapelle

Eine Besonderheit unserer Kreuzkirche ist die Kapelle. Ursprünglich als „Andachtsraum“ geplant und gebaut war sie in den letzten Jahren eher zum Abstellraum und Durchgangsraum geworden.

Für die Aktion „7 Wochen ohne“ im Frühjahr 2007 war der Raum der richtige Rahmen. Von dieser Erfahrung her war die Aufwertung dieses Raums zur Kapelle ein wichtiges Anliegen bei der Renovierung der Kreuzkirche.

Nun knüpfen wir an die guten Erfahrungen an – indem wir herzlich einladen zu einem wöchentlichen Abendgebet, und zwar immer mittwochs 19.15 - 19.45 Uhr. Lieder, Impulse, kurze Texte und Gedanken, Stille sollen in der Mitte jeder Woche Gelegenheit zur Einkehr bieten.

Das erste Abendgebet findet am 10.12. statt.

Herzliche Einladung!

ab 10.12.2008:

**Abendgebet
mittwochs 19.15 - 19.45 Uhr
Kapelle der Kreuzkirche**

Der „Kammerchor Reutlingen“,
Stammgast in unserer Gemeinde,
lädt herzlich zu seinem Konzert
in der Kreuzkirche ein:



Sonntag, 25. Januar 2009, 17.00 Uhr Joseph Haydn „Die Schöpfung“

„Die Schöpfung ist ein musikalisches Bilderbuch für groß und klein, in dem die Entstehung der Welt, der Gestirne und Gezeiten, Pflanzen und Tiere, aber auch die Würde des Menschen im Paradies in einer Art geschildert wird, wie sie kein zweites Mal in dieser Weise möglich ist“, so schreibt Leopold Nowak in seiner Haydn-Biografie. Josef Haydn, der von 1732 - 1809(!) lebte, äußerte sich selbst über sein Werk, an dem er drei Jahre arbeitete: „Nie war ich so fromm als während der Zeit, da ich die Schöpfung schrieb, täglich fiel ich auf die Knie nieder und bat Gott, dass er mir Kraft zur glücklichen Ausführung dieses Werkes verleihen würde.“ Das Werk gelingt in höchstem Maße, bis heute ist die „Schöpfung“ bei Ausführenden und Zuhörenden eines der beliebtesten Oratori-

en. Ein Zeitgenosse Joseph Haydns formulierte seine Empfindungen nach einer Aufführung auf folgende Weise in Wiener Mundart: „... Ich werd auch in meim Lebn kein so schöne Musik mehr hören ... ich bin nie so vergnügt ausm Theater fortgegangen und hab auch die ganze Nacht von der Erschaffung der Welt tramt.“ In diesem Sinne lässt sich kaum ein schönerer Auftakt für das neue Jahr 2009 denken. Vielleicht wäre ja als Weihnachtsgeschenk eine Eintrittskarte für die „Schöpfung“ eine gute Idee.

Christa Feige

**Kammerchor Reutlingen, Jugendsinfonieorchester der Stadt Reutlingen, Solisten. Leitung: Christa Feige.
Karten im Vorverkauf bei Chormitgliedern und im Musikhaus Benz.**

Benefizkonzert -

Es ist inzwischen zur Tradition geworden:

Am Abend des 4. Sonntags im Advent (**21. Dezember, 17 Uhr**) erfreuen der Polizeichor Tübingen und der Frauenchor Walddorf unter der Leitung von Rosi Hartl zum 8. Mal wieder mit Chorsätzen aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen.



Auf dem Jakobsweg 27.09.-04.10.2008 in Frankreich, von Dampierre s. L. bis Saint-Jean-de-Losne



Ein Regenbogen spannt sich über den großen Fluß Saône. Burgund heißt 15 Pilgerinnen und Pilger unserer Kreuzkirchengemeinde willkommen. Die Region Franche-Comté verabschiedete sich mit leichten Regenschauern. Das Endziel dieses Jahres schmiegt sich an die Saône. Hier, in Saint-Jean-de-Losne wollen wir im nächsten Jahr das Pilgern fortsetzen, nach Cluny und Taizé.

Wir sind eine ganze Woche gepilgert. Zumeist bei schönem Herbstwetter schritten wir tapfer voran, wir meditierten, sangen, scherzten, sprachen über alles Mögliche und stärkten uns auf und für den langen Weg. Die lokalen Weine erwiesen sich als ausgesprochen pilgerfreundlich. Der Pilgerweg führte uns über sanfte Hügel, durch einsame Dörfer, vorbei an verträumten Schlössern und vor allem durch weite märchenhaft verzauberte Wälder. Eine stille Nacht in der

Abtei Notre Dame d'Acey und die Teilnahme an den Gottesdiensten der Zisterzienser-Brüder wird uns als Höhepunkt dieser Pilgerfahrt in Erinnerung bleiben.

Unvergesslich auch das Treffen mit unseren französischen Pilgerfreunden. Allen voran unser Freund André Ethevenaux. Wir erfuhren Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und viel Engagement. Auch das französische Regionalfernsehen wurde auf uns aufmerksam gemacht und begleitete uns einen Pilgertag.

Am Dienstag, den 30. September 2008 sahen wir in dem Städtchen Marnay eine blaue Tafel mit dem Hinweis „noch 2000 Kilometer bis Santiago“. Der Weg ruft! Bis zum nächsten Mal.

Ultreia!

Otto Schwarz

Am Tag der Einweihung unseres Gemeindezentrums Kreuzkirche ist auch wieder ein **Flohmarkt**.

Flohmarktartikel (keine Kleidung) werden zu folgenden Abgabeterminen im Gemeindezentrum Kreuzkirche erbeten:

Freitag, 28.11. von 14.30-18.00 Uhr.

Der Flohmarkt ist geöffnet am 30.11. ab Gottesdienstende bis 16.30 Uhr.

ANGEBOTE DER KREUZKIRCHENGEMEINDE

- **„Farbklecks“ (7 bis 10 Jahre)**

Fr. 14.30-16.00 Uhr; Krk
Kontakt: Astrid Wigger, Tel. 239 261

- **Konfi-Treff „Hurra, wir leben noch!“** – offener Treff für die Konfirmierten der letzten Jahrgänge;
Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 23382
oder www.kreuzkirchengemeinde.de

- **„feel the spirit“ für junge Leute (ab 14 Jahre)**

17.12./21.01.;
jeweils 18.30-
21.00 Uhr, Krk;
Kontakt: Stephan
Sigloch,
Tel. 233 82

- **„kreuz+quer“**
– Treff für Glauben und mehr; **29.01.**,
19.00 Uhr, Krk.

Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 23382

- **Familienspaß am Sonntag**
Info bei Familie Beyer, Tel. 240 339

- **Sonntagstreff**
07.12., Adventsbasteln, 14.30 Uhr,
Krk; Kontakt: Fam. Hirning,
Tel. 24 828

- **VCP-Pfadfindergruppen für Kinder und Jugendliche**
Info bei Nora Sacksofsky-Schrempf,
Tel. 487 648

- **Treffpunkt 60+ am Georgenberg (für Senioren, jeweils 14.30 Uhr; Krk)**

04.12.: Adventlicher Nachmittag mit
Flötenmusik – mit Pfr. Ziegler;

15.01.: Mutscheln – mit Pfarrerin
Gilch-Messerer

- **Andacht**

Fr. 15.30 Uhr
im Altenheim Ringelbachstr. 59

Fr. 9.30 Uhr im Seniorenzentrum am
Markwasen (Mutter-Werner-Heim)

- **Meditationsabend**

03.12./21.01., jeweils 20.00 Uhr;
Krk, Kapelle (Info: Fr. Moog, Tel. 239
796)

- **Abendgebet**

mittwochs, 19.15-
19.45 Uhr; Krk, Ka-
pelle (Info: Pfr. Sig-
loch, Tel. 23 382)

- **Theologischer Kreis**

15.12./19.01.,

jeweils 20.00 Uhr; Krk (Info: Pfarrerin
Gilch-Messerer, Tel. 270 860)

- **Hauskreise**

– Familie Bochinger, Tel. 21 644

– Familie Pfeifle, Tel. 21 642

– Familie Beyer, Tel. 240 339

– Familie Petzold, Tel. 290 014

– Familie Eisenhardt, Tel. 210 712

- **Bastelkreis**

Info bei Frau Krämer, Tel. 230 468

- **Folkloretanz**

04.12./11.12./08.01./22.01./

05.02., jeweils 19.30 Uhr; Krk; Info
bei Frau Erdmann, Tel. 22 592

- **Frauentreff**

09.12./13.01.; jeweils 15.00 Uhr, im
Raum „Richard Gölz“, Krk

Info bei Fr. R. Parsch, Tel. 270 864

- **Kantorei** Di. 20.00 Uhr; Krk;

Info bei Wolfhard Witte, Tel. 897 825

ACHTUNG!

**In den Ferien findet keine Kin-
der- und Jugendarbeit statt!**



- **Kinderkirche**

Kontakt: Claudia Petzold, Tel. 290 014

- **Patenprojekt**

Kontakt: Otto Haug, Tel. 267 447,

Email:

otto.haug@kreuzkirchengemeinde.de und

Elisa Schumacher, Tel. 55 566, Email:

elisa.schumacher@kreuzkirchengemeinde.de

- **Kirchengemeinderat:** Öffentliche

Sitzungen am Mittwoch, 10.12. und

Donnerstag, 22.01., jeweils 20.00

Uhr, Krk

Krk = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 9

„Zeichen setzen – Ankunft deuten“ Ökumenisches Bibel-Teilen im Advent

Jeweils mittwochs vor den Adventssonntagen sind Erwachsene und ältere Jugendliche aller Konfessionen eingeladen, um mit der Bibel einen Weg durch die Adventszeit zu gehen. Unter dem Leitwort „Zeichen setzen – Ankunft deuten“ gibt es wöchentliche offene Gruppentreffen mit Meditation, Gespräch und Gebet sowie zusätzlich das Angebot, sich auf tägliche Schrift- und Lebensbetrachtung einzulassen anhand von schriftlichen Impulsen. Diese liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus. Zu den Treffen laden die ev. Kreuzkirchengemeinde, die ev. Hohbuchgemeinde und die kath. Heilig-Geist-Gemeinde alle Ihre Mitglieder zusammen ein. Besprochen wird diesmal jeweils der Evangelienabschnitt des folgenden Adventssonntags in der katholischen Leseordnung.

Wann? Mittwoch, 26.11., 3.12., 10.12., jeweils 20.00 Uhr

Wo? Ev. Gemeindezentrum Hohbuch, Pestalozzistraße 50

Fragen? Gabriele Derlig, Tel. 33 94 59

„Der Andere Advent“

Auch für die Adventszeit 2008 haben wir den Kalender „Der Andere Advent“ bestellt.

Er ist bei Frau Bender im Gemeindebüro, Friedrich-Ebert-Str. 50, zu bekommen. Der Preis liegt bei 7,50 Euro.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

Redaktion: Stephan Sigloch, Gaby Bender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2009

Druck: Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen

Singen und Musizieren zum Advent

Das beliebte Singen und Musizieren zum Advent ist in diesem Jahr am

**Samstag, 6. Dez.
2008 um 17.00
Uhr.**

Wer mit einem Instrument (Violine, Flöte, Cello, Oboe ...) mitspielen möchte, wird freundlich zu einer Probe auf 19.00 Uhr in die Kreuzkirche eingeladen.



Herzliche Einladung

zur Vorbereitung des
Weltgebetstags 2009

Frauen aus Papua/Neuguinea haben die Gottesdienstordnung für 2009 erarbeitet.

Unter dem Thema

„**Viele sind wir, doch eins in Christus**“ feiern wir am Freitag, 6. März 2009, rund um den Globus Gottesdienst. Am **Samstag, 24. Januar 2009** wird in der Fachhochschule des theologischen Seminars eine vielseitige Einführung durch das ökumenische Bezirksteam angeboten.

Für Montag, **9. Februar 2009**, 19.00 Uhr laden wir zur Vorbereitung des WGT-Gottesdienstes ins Gemeindezentrum Kreuzkirche ein. Dieser Gottesdienst wird dann am 6. März in der Kreuzkirche gefeiert.

Susanne Moog

ADRESSEN

1. Pfarramt: Pfarrer Reinhard Ziegler, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 230 665, Fax 270 883, E-mail: ev.kreuzkirche1@kirche-reutlingen.de

2. Pfarramt: Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer, Ringelbachstr. 223, Tel. 270 860, Fax 279 417,

E-mail: ev.kreuzkirche2@kirche-reutlingen.de

3. Pfarramt: Pfarrer Stephan Sigloch, Pestalozzistr. 58, Tel. 23 382, Fax 205 948, E-mail: ev.kreuzkirche3@kirche-reutlingen.de

Gemeindebüro: Gaby Bender, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 270 914, Fax 270 883; Dienstzeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30, Mo.-Mi. 14.00-16.00, Do. 15.00-18.00, E-mail: info@kreuzkirchengemeinde.de

Kinder-, Jugend- u. Familienausschuss: Pfr. Stephan Sigloch, Tel. 23 382, E-mail: kijufa@kreuzkirchengemeinde.de

Diakon Martin Schmid, Seestr. 25, Tel. 585 6189, Fax 585 6196, E-mail: martin.schmid@esjw.de

Mesner Juan Carlos Mayer, Marktstr. 33/1, Pfullingen, Tel. 798 113, Fax 704 773

1. Vorsitzender des KGR: Stephan Schumacher, Vochezenholzstr. 34, Tel. 210 241

2. Vorsitzender des KGR: Pfr. Ziegler, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 230 665

Kindergarten „Arche“, Payerstr. 6, Tel. 270 204; E-mail: kiga.payerstrasse@kirche-reutlingen.de

Kindergarten „Regenbogen“, Herderstr. 45, Tel. 23 207; E-mail: kiga.herderstrasse@kirche-reutlingen.de

Kindergarten „Sonnenschein“, Ganghoferstr. 11, Tel. 290 751; E-mail: kiga.ganghoferstrasse@kirche-reutlingen.de

Kreuzkirche mit Gemeindezentrum: Paul-Pfizer-Str. 9

Spendenkonto: Nr. 718 bei der KSK Reutlingen, BLZ 640 500 00 (Evangelische Gesamtkirchengemeinde,



Aus der Kreuzkirchengemeinde

Mi.	26.11.	20.00	Ökumenisches Bibelteilen, GZ Hohbuch, Pestalozzistr. 50
Fr.	28.11.	14.30-18.00	Abgabe Flohmarktartikel, Kreuzkirche
So.	30.11.	10.00	Festgottesdienst zur Einweihung der Kreuzkirche, anschl. Empfang und „Stunden der offenen Tür“
So.	30.11.	18.00	Festkonzert, Kreuzkirche
Mi.	03.12.	20.00	Meditation, Kreuzkirche, Kapelle
Mi.	03.12.	20.00	Ökumenisches Bibelteilen, GZ Hohbuch, Pestalozzistr. 50
Do.	04.12.	14.30	Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Kreuzkirche
Do.	04.12.	19.30	Folkloretanz, Kreuzkirche
Sa.	06.12.	17.00	Adventliches Singen und musizieren, Kreuzkirche
So.	07.12.	14.30	Sonntagstreff, Kreuzkirche
Di.	09.12.	15.00	Frauentreff, Kreuzkirche
Mi.	10.12.	19.15	Abendgebet, Kreuzkirche, Kapelle
Mi.	10.12.	20.00	Ökumenisches Bibelteilen, GZ Hohbuch, Pestalozzistr. 50
Mi.	10.12.	20.00	Kirchengemeinderatssitzung, Kreuzkirche
Do.	11.12.	19.30	Folkloretanz, Kreuzkirche
So.	14.12.	10.00	Kinderkirche, Kreuzkirche
Mo.	15.12.	15.30	Ökumenisches Hausgebet im Advent im Altenheim, Ringelbachstr. 57
Mo.	15.12.	19.30	Ökumenisches Hausgebet im Advent
Mo.	15.12.	20.00	Theologischer Kreis, Kreuzkirche
Mi.	17.12.	18.30	„feel the spirit“, Kreuzkirche
Mi.	18.12.	19.15	Abendgebet, Kreuzkirche, Kapelle
So.	21.12.	10.30	Mosaik-Gottesdienst, Kreuzkirche
So.	21.12.	17.00	Benefizkonzert Polizeichor und Frauenchor Walddorf, Kreuzkirche
Mi.	07.01.	19.15	Abendgebet, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	08.01.	19.30	Folkloretanz, Kreuzkirche
So.	11.01.	10.00	Kinderkirche, Kreuzkirche
Di.	13.01.	15.00	Frauentreff, Kreuzkirche
Mi.	14.01.	19.15	Abendgebet, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	15.01.	14.30	Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Kreuzkirche
Mo.	19.01.	20.00	Theologischer Kreis, Kreuzkirche
Mi.	21.01.	18.30	„feel the spirit“, Kreuzkirche
Mi.	21.01.	19.15	Abendgebet, Kreuzkirche, Kapelle
Mi.	21.01.	20.00	Meditation, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	22.01.	19.30	Folkloretanz, Kreuzkirche
Do.	22.01.	20.00	Kirchengemeinderatssitzung, Kreuzkirche
So.	25.01.	10.30	Mosaik-Gottesdienst, Kreuzkirche
So.	25.01.	17.00	Konzert Kammerchor, Kreuzkirche
Mi.	28.01.	19.15	Abendgebet, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	29.01.	19.00	„kreuz+quer“, Kreuzkirche

in der Kreuzkirche ...



- So. 30.11.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Kreuzkirche und Einweihung des neuen Anbaus – mit Kinderkirche/
Dekan Dr. Mohr und dem Pfarrteam
- So. 07.12.** 10.00 Uhr Pfr. Ziegler
- So. 14.12.** 10.00 Uhr Pfarrerin Gilch-Messerer mit Taufen, Kinderkirche, dem Meditationskreis und Kirchenkaffee
- So. 21.12.** 10.30 Uhr Mosaik-Gottesdienst mit Advents- und Weihnachtsliedern, Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschl. Mittagessen
- Mi. 24.12.** 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte in Liedern und Szenen/Pfarrerin Gilch-Messerer
- 18.00 Uhr Christvesper/Pfr. Sigloch
- 22.00 Uhr Christmette/Pfr. Ziegler
- Do. 25.12.** 10.00 Uhr Gottesdienst zum Christfest/Pfarrerin Gilch-Messerer
- Fr. 26.12.** 18.00 Uhr Gottesdienst mit Wunschliedersingen/Pfr. Ziegler
- So. 28.12.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst/Pfr. Sigloch
- 14.00 Uhr Taufnachmittag/Pfarrerin Gilch-Messerer
- Mi. 31.12.** 18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst/Pfarrerin Gilch-Messerer
- Do. 01.01.** 18.00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr/Pfr. Ziegler
- So. 04.01.** 10.00 Uhr Pfr. Sigloch/Taufen
- Di. 06.01.** 10.00 Uhr Pfr. Ziegler/Taufen
- So. 11.01.** 10.00 Uhr Pfr. Ziegler mit Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee
- So. 18.01.** 10.00 Uhr Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 25.01.** 10.30 Uhr Jubiläums-Mosaik-Gottesdienst (10 Jahre) mit Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschl. Mittagessen
- So. 01.02.** 10.00 Uhr Pfr. Ziegler

... und im Seniorenzentrum am Markwasen

- So. 14.12.** 9.30 Uhr: Pfarrer Enz
- Mi. 24.12.** 14.00 Uhr: Pfarrer Enz
- Do. 25.12.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- So. 28.12.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- So. 11.01.** 9.30 Uhr: Pfarrer Enz
- So. 25.01.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer

Liebe Gemeindeglieder! Sie finden die aktuellen Termine der Kreuzkirchengemeinde auch auf unserer Internetseite. Die Adresse: www.kreuzkirchengemeinde.de

Adventskranz

Zu Johann Hinrich WICHERN gehört das Rauhe Haus, ein „Rettungshaus“ bei Hamburg. Dort wurden Kinder aus katastrophalen Lebenssituationen aufgenommen. Die Pädagogik war einerseits zeitgemäß – manche meinten, dass das „rauh“ im Namen auf die Erziehung schließen ließ und dabei war es doch nur ein Flurstück –, doch andererseits auch durchdacht, auf Neuanfang ausgerichtet.

Kinder, die ins Rauhe Haus kamen, wurden zunächst gewaschen, geschrubbt, neu eingekleidet, bevor ihnen WICHERN in einem feststehenden Ritual zusagte: „Mein Kind, dir ist alles vergeben! Sieh um dich her, in was für ein Haus du aufgenommen worden bist! Hier ist keine Mauer, kein Graben, kein Riegel; nur mit einer schweren Kette binden wir dich hier, du magst wollen oder nicht; du magst sie zerreißen, wenn du kannst; diese heißt Liebe, und ihr Maß ist Geduld.“

Diese Erziehung, bei aller Strenge, war orientiert an der Würde und Heiligkeit der Kinder (sehr ungewohnte Töne für die Zeit!) – aber auch an der Einordnung und Einfügung in die Ständegesellschaft.

Das Leben war strukturiert von vielen Festen: Fischer-, Apfel-, Kartoffel- und Gründungsfest, Konfirmation und Taufe, nationale und kirchliche Feste. Die Advents- und Weihnachtszeit aber ragte heraus. Weihnachten wurde gefeiert als Symbol und Verkörperung glücklichen Zusammenlebens und als Spiegel für das eigene Leben der Kinder: Die ärmlichen Verhältnisse, die Ohnmacht in der Krippe dessen, der die Welt retten sollte: eine Hoffnungs-

geschichte; in Widrigkeiten eine Identifikationsfigur.

Zu Advent und Weihnachten wurde die Würde und der Wert des Einzelnen gefeiert und sei er noch so arm. Umfangreich und ausführlich wurde in der Adventszeit vorbereitet, mit großem Aufwand geplant und durchkomponiert. Da hinein gehört der große Adventskranz, das „Wagenrad“ mit vier großen Kerzen für die Sonntage – aber auch mit kleinen Kerzen für jeden Werktag im Advent. Bei Morgen- und Abendandacht wurde nun gesungen und gebetet. Zur Weihnachtsfeier kam die Herkunftsfamilie. Der Zögling begrüßte jeweils die Seinen mit einem Zeichen des Lichtes und der Hoffnung: seiner Weihnachtskerze.

Dr. J.Thomas Hörnig

Das Gemeindezentrum Kreuzkirche

Am 30. November feiert die Kirchengemeinde um 10 Uhr einen Festgottesdienst mit Dekan Dr. Jürgen Mohr. Mit einem reichhaltigen Büfett, Grußworten, einer Ausstellung zum 50-jährigen Bestehen der Kreuzkirchengemeinde, vielen Ständen präsentiert die Gemeinde ihre neuen Räume der Öffentlichkeit. Um 18 Uhr wird

unter der Leitung von Wolfhard Witte ein Festkonzert mit Werken Felix Mendelssohn-Bartholdys erklingen und den Festtag beschließen.



Adventskranz

Zu Johann Hinrich WICHERN gehört das Rauhe Haus, ein „Rettungshaus“ bei Hamburg. Dort wurden Kinder aus katastrophalen Lebenssituationen aufgenommen. Die Pädagogik war einerseits zeitgemäß – manche meinten, dass das „rauh“ im Namen auf die Erziehung schließen ließ und dabei war es doch nur ein Flurstück –, doch andererseits auch durchdacht, auf Neuanfang ausgerichtet.

Kinder, die ins Rauhe Haus kamen, wurden zunächst gewaschen, geschrubbt, neu eingekleidet, bevor ihnen WICHERN in einem feststehenden Ritual zusagte: „Mein Kind, dir ist alles vergeben! Sieh um dich her, in was für ein Haus du aufgenommen worden bist! Hier ist keine Mauer, kein Graben, kein Riegel; nur mit einer schweren Kette binden wir dich hier, du magst wollen oder nicht; du magst sie zerreißen, wenn du kannst; diese heißt Liebe, und ihr Maß ist Geduld.“

Diese Erziehung, bei aller Strenge, war orientiert an der Würde und Heiligkeit der Kinder (sehr ungewohnte Töne für die Zeit!) – aber auch an der Einordnung und Einfügung in die Ständegesellschaft.

Das Leben war strukturiert von vielen Festen: Fischer-, Apfel-, Kartoffel- und Gründungsfest, Konfirmation und Taufe, nationale und kirchliche Feste. Die Advents- und Weihnachtszeit aber ragte heraus. Weihnachten wurde gefeiert als Symbol und Verkörperung glücklichen Zusammenlebens und als Spiegel für das eigene Leben der Kinder: Die ärmlichen Verhältnisse, die Ohnmacht in der Krippe dessen, der die Welt retten sollte: eine Hoffnungs-

geschichte; in Widrigkeiten eine Identifikationsfigur.

Zu Advent und Weihnachten wurde die Würde und der Wert des Einzelnen gefeiert und sei er noch so arm. Umfangreich und ausführlich wurde in der Adventszeit vorbereitet, mit großem Aufwand geplant und durchkomponiert. Da hinein gehört der große Adventskranz, das „Wagenrad“ mit vier großen Kerzen für die Sonntage – aber auch mit kleinen Kerzen für jeden Werktag im Advent. Bei Morgen- und Abendandacht wurde nun gesungen und gebetet. Zur Weihnachtsfeier kam die Herkunftsfamilie. Der Zögling begrüßte jeweils die Seinen mit einem Zeichen des Lichtes und der Hoffnung: seiner Weihnachtskerze.

Dr. J. Thomas Hörnig

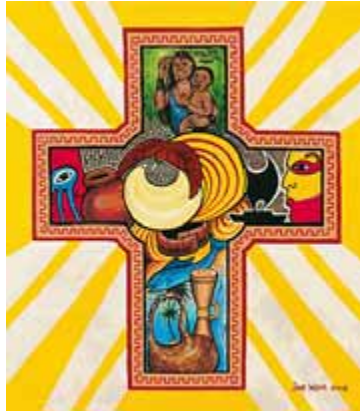
Das Gemeindezentrum Kreuzkirche

Am 30. November feiert die Kirchengemeinde um 10 Uhr einen Festgottesdienst mit Dekan Dr. Jürgen Mohr. Mit einem reichhaltigen Büfett, Grußworten, einer Ausstellung zum 50-jährigen Bestehen der Kreuzkirchengemeinde, vielen Ständen präsentiert die Gemeinde ihre neuen Räume der Öffentlichkeit. Um 18 Uhr wird

unter der Leitung von Wolfhard Witte ein Festkonzert mit Werken Felix Mendelssohn-Bartholdys erklingen und den Festtag beschließen.



„**Viele sind wir, doch eins in Christus**“ ist das Motto der Gottesdienstliturgie aus Papua-Neuguinea. Der Bezirksarbeitskreis Frauen hat Frau Eberhard aus Bad Liebenzell als Referentin über das „Land der Überraschungen“ eingeladen.



Uhr beim Diakonischen Werk
☎ 94 86-28 oder nach dem
9. Dezember bei Klaus Kuntz
☎ 26 08 63.

Ausstellung „Wohnungslose im Nationalsozialismus“

**26. Januar bis 5. Februar im
Spitalhof-Saal.** Während der

Reutlinger Vesperkirche

Am Sonntag, 18. Januar, wird die 12. Reutlinger Vesperkirche eröffnet. Citykirche und Café Nikolai pausieren für fünf Wochen. Der Gottesdienst bei dem der Reutlinger Chor „Voices“ mitwirkt, beginnt um 11.15 Uhr. Die Besucher geben einander das Brot. Sie zeigen damit, dass sie bereit sind zu teilen. Davon profitieren besonders die Armen und Bedürftigen. Für sie gibt es ein gutes Mittagessen samt Nachtschüssel und Getränk, Kaffee mit Gebäck und ein Vesperpaket zum Mitnehmen, alles zusammen für 1 Euro. Weitere Dienste wie ärztliche Beratung, Haarschneiden und Musik zur Unterhaltung sind gratis. Wer noch Lust hat zur ehrenamtlichen Mitarbeit, melde sich ab 1. Dezember 14 bis 16

Vesperkirche können alle Gäste mit freundlicher Unterstützung der Stadt Reutlingen eine viel beachtete Wanderausstellung besuchen, die die prekäre Lage von Obdachlosen, „Nichtsesshaften“, „Landstreichern“, „Zigeunern“, „Arbeitsscheuen“ und „Asozialen“, die im Dritten Reich besonders litten, zeigt.

Mit dieser Ausstellung soll denen, die sich heute in unserer Gesellschaft benachteiligt und ausgegrenzt fühlen, Mut gemacht werden, für ihre Menschenrechte zu kämpfen. Die Ausstellung wird am Montag, 26. Januar um 17 Uhr feierlich eröffnet. Sie ist vom 27. bis 29. Januar, sowie vom 2. bis 5. Februar jeweils von 10 bis 18 Uhr frei zugänglich.

Leben achten und schützen:

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Die Befreiung der Überlebenden aus dem Konzentrationslager Auschwitz jährt sich am **Dienstag, 27. Januar 2009** zum 64. Mal. Mit den Reutlinger Kirchengemeinden feiert die BruderhausDiakonie **um 17 Uhr** einen **Gottesdienst im Saal der Behindertenhilfe Reutlingen** (Gustav-Werner-Str. 10). Thema ist dieses Jahr die



Erinnerung an den Beginn der Euthanasie-Verbrechen vor 70 Jahren.

Moderieren im Ehrenamt

Sitzungen zu leiten und in vielen Situationen eine Gruppe zu moderieren sind heute Aufgaben, die auf viele freiwillig Engagierte zukommen.



In dem Seminar wird es darum gehen, Grundlagen der Moderation zu vermitteln und verschiedene Moderationsmethoden kennen zu lernen. Samstag, 31. Januar, 9 bis 13 Uhr, Leitung: Katrin Fehrle. Anmeldung: Haus der Familie ☎ (0 71 21) 92 96-11.

Ostergarten 2009

Ostern einmal anders erleben

In der Zeit vom 15. 3. bis 12. 4. findet in der Christuskirche wieder ein Ostergarten statt. Die Besucherinnen und Besucher tauchen in die Zeit Jesu ein und können so die Passions- und Osterzeit mit allen Sinnen erleben.

Nach dem großen Erfolg 2008 suchen wir im neuen Jahr wieder viele helfende Hände. Wenn Sie kreativ und handwerklich begabt sind, gerne eine Gruppe führen wollen oder an Blumen und Pflanzen Ihre Freude haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Simone Neu-Wagner (Fachberatung ev. Kindertageseinrichtungen), ☎ 31 24 21, simone.neu-wagner@kirche-reutlingen.de oder bei Stefanie Bröckel (Vorsitzende Kindertagenausschuss) ☎ 33 94 38, stefanie.broeckel@kreuzkirchengemeinde.de www.ostergarten-reutlingen.de

Zum Vormerken

Kinder-Kirchentag des Evangelischen Stadtjugendwerks am Sonntag, 14. Juni in und um die Marienkirche.



Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisdP: Evangelisches Dekanatamt, Pfarrerin Christina Hörnig, Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 31 24 43
Fax: (0 71 21) 31 24 49
E-mail: christina.hoernig@kirche-reutlingen.de



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
8. Januar 2009

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe.

www.kirche-reutlingen.de

